





durch das der deutsche Kaiser genügt. Sie hat mit als außerordentlich und broodmäßigsten Volkswater zu bezeichnen. Ich bin genötigt durch die Gefühle der Hochachtung und aufrichtigen Freundschaft, die Sie mit im Namen Ihres vortrefflichen Landesherrn ausgesprochen haben. Ich die Königin und die kaiserliche Familie erwidern die Gefühle von ganzem Herzen. Ich bin glücklich, Sie zum zweiten Male an einem Hofe kommen zu sehen und ich habe keinen Zweifel, daß Ihr neuer Aufenthalt die nennliche Freundschaft, die Sie mit uns an dem ersten bewahren, befestigen wird. Sie können darauf rechnen, Ihre Verdienste, das die Unterstützung von König, Regierung und Volk, um die beidseitigen Beziehungen unumwandelbar freundschaftlich, die Spanien und das Deutsche Reich zu glücklicher Seite verbinden, euerich zu erhalten und noch enger zu knüpfen. Ihnen auch nicht einen einzigen Augenblick fehlen wird, für die Wohlfahrt und Glückseligkeit der Deutschen Nation, welche ich Ihnen ebenso innige Wünsche aus uns für die Wohlfahrt des Reichs und seiner ererbenden Familie.

Nachdem der König allmählich noch in derselben Weise mit Graf Zietenfeld gesprochen und ihn der Königin, der Kaiserlichen Mutter und der Königin die väterliche Wohlwille bezeugt hat, kehrt Herr von Zietenfeld unter dem gleichen Jernmenten in die deutsche Heimat zurück. Bald darauf kehrt er in der kaiserlichen Gattin die beiden Bräutigam des Königs und dem Fürsten des Reichs vor.

**Bulgarien.**

Sofia, 23. Dezember. Die Exzerpte legten heute mit der Bestätigung des Budgets. Der Finanzminister befragte in seinem Eröffnungsbericht die gegenwärtige Lage Bulgariens auf 53 Millionen, die gesamte Staatsschuld auf 500 Millionen an. Die Regierung beabsichtigt nicht vor August 1909 eine antwortende Budgetaufstellung. Für die Abklärung der schwebenden Fragen der Orientbahn werde die Regierung nur so viel sagen, wie sie der Wahrscheinlichkeit gefolgt hätten. Der Wert des Eigentumsvermögens der Türkei sei auf 12 Millionen, der des Reichs auf 6 Millionen zu schätzen.

**Türkei.**

Constantinopel, 23. Dezember. Der Präsident der Deputiertenkammer Ahmed Rıza erklärte die heutige Sitzung mit der Mitteilung, daß er in Begleitung des Vizepräsidenten dem Sultan einen Besuch ablegt und um Empfangen werden ist. In längerer Unterredung habe der Sultan nochmals dem sehr hohen Bedenken, zu der Befreiung der türkischen Inseln und der Balkanhalbinsel (Bosnien) einzuwirken. Einmal gelangte der Gouverneur der Antiochia-Region auf die Thronrede am 23. Dezember. Nach einer kurzen Begrüßung des Redners nach der Kammer ohne Debatte an. Das Wort wurde demnach die Bestimmung der neu eingelaufenen Geldmittelsysteme. Zum weiteren Verlauf der Sitzung gelangte folgendes Antiochia-Programm auf die Tagesordnung: Die Wünsche des türkischen Parlaments für den Erfolg der türkischen Revolution. Die Wünsche des türkischen Parlaments für den Erfolg der türkischen Revolution. Die Wünsche des türkischen Parlaments für den Erfolg der türkischen Revolution.

**Perthien.**

Teheran, 23. Dezember. Die Lage gibt in unserer Beurteilung Anlass. Die Schatzkammer hat zum Teil geschloffen. Die Nachrichten aus der Provinz lauten unglücklich. Die nationale Bewegung kommt in Herabab immer mehr an Boden. In Wehrd ist sie neu neu aufgestanden in Wehrd haben über 1000 Kämpfer im türkischen Kommando aufgeführt. Der Gouverneur hat dort, wie mit einem Befehl aufgenommen worden. In Wehrd ist sie neu neu aufgestanden in Wehrd haben über 1000 Kämpfer im türkischen Kommando aufgeführt. Der Gouverneur hat dort, wie mit einem Befehl aufgenommen worden.

**Petersburg.**

Im Namen von Petersburg werden von der russischen Gesandtschaft für ungenügend erklärt.

**Juden.**

Madras, 23. Dezember. Die indische Nationalbewegung, die von der Partei der Gemäßigten abgelehnt wird, ist heute eröffnet worden. Der Gouverneur hat dort, wie mit einem Befehl aufgenommen worden.

**Amerika.**

Washington, 23. Dezember. (Auf deutsch-amerikanischem Kabel.) Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff hat heute dem Staatssekretär Root einen Besuch abgelegt. Am 30. d. M. wird der Botschafter vom Präsidenten empfangen werden.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**Das Erdbeben in Italien und Sizilien.**

Rom, 20. Dezember. (S. Z.) Aus Sizilien folgt ein Stoßbeben, das auf andere. In Sizilien verurteilte sich ein Erdbeben mit einem Sechsen. Beide dauerten 42 Sekunden. Die Erdbeben sind durch einander; zwei andere Stöße und das Nationaldrohen mit Verlust. Sein Vater hoch Wogen wurden in die Stadt geschleudert. Auch in Palermo, Catania, Messina, Syrakusa und Palermo wurden drei Kinder vom Seeben erschlagen. Eine Prozeßion durchzieht die Straßen in den Reliquien der heiligen Agatha unter Klagen, Wehen und Wundenläuten.

Rom, 20. Dezember. (S. Z.) Die letzten amtlichen Nachrichten der „Tribuna“ lassen die Bezeugungen noch viel unklar erscheinen. Messina ist zur Hälfte zerstört und liegt in Trümmern. 3000 Arbeiter werden zur Aufräumung vom Kontinent verlangt. Die Militärgarnison in Rom und Neapel schloß Feind, Feldbatterien und Sanitätsmaterial ab. Die Telegraphenlinien mit Sizilien — auch dem Adel Palermo-Neapel — sind unterbrochen. Messina ist von den folgenden Städten völlig abgeglitten. In Catania überschramte das Seeben den Hafenplatz. Auch in Palermo brach eine große Panik aus, doch wurde dort kein größeres Schaden angerichtet. Seeben mehr ein Erntelabot des „Corriere“, daß Messina nicht nur halb, sondern brinabe gänzlich zerstört ist.

20. Dezember. (S. Z.) Die Nachrichten aus Galabien und Syzilien lauten immer enttäuschlicher. Da der Wob zu plündern anfängt, wurde über Messina und Luggend der Einlagerungsplan befestigt. Eine Schiffabteilung, bestehend aus zwei Panzerschiffen, ist zur Hilfeleistung abgegangen.

20. Dezember. (S. Z.) König Viktor Emanuel erlaubt die Nachahrt von der Euboea-Linie, während er auf der Jagd war. Er letzte ist zurück und hatte eine längere Unterredung mit Goltz. Er teilte darauf nach Neapel, wo weitere Einlieferungen gefordert werden sollen. Der König wird entweder auf dem Landwege nach Galabien oder zu Schiff nach Syzilien fahren, um den Ort der Katastrophe zu besichtigen.

20. Dezember. (S. Z.) Der Papst hatte eine Unterredung mit dem Staatssekretär Merry del Val, worauf er in Goltz' Schreiben an die Bischöfe bezüglich, welche Einleitung einer Disziplin für die Spieler von Galabien und Syzilien.

20. Dezember. (S. Z.) Der Bürgermeister von Palermo berichtet, daß in seiner Stadt 500 Personen getötet und mehrere Hundert Personen vermisst worden sind.

20. Dezember. (S. Z.) Die letzten Nachrichten aus Messina lauten erschreckend. Die Zahl der Opfer wird auf mehrere Tausend veranschlagt. Der Kommandant des Kreuzers „Diomede“ ist mit Frau und Kindern auf dem Meer ertrunken. Man glaubt, daß auch der General Neco, Kommandant der Garnison von Messina, umgekommen ist. Die Regierung entsendet 4000 Mann Truppen zur Hilfeleistung. Mitter den Trümmern ist eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche neue Bezeugungen anrichtet. Diebe sind an der Arbeit und plündern die eingelagerten Güter, weshalb der Besatzungsplan befestigt wurde. General Goltz ist Goltz mit unzufrieden Soldaten erhalten, um die Ordnung wiederherzustellen.

20. Dezember. (S. Z.) Alle Kriegsschiffe, die in Neapel vor Anker liegen, erhielten Befehl, nach Galabien abzugehen. Die Seefahrtsweg, welche nach Palermo unterwegs ist, erhielt Befehl, sofort aufzubrechen.

20. Dezember. (S. Z.) Die Eisenbahnverbindungen zwischen Catania und Messina sind wieder hergestellt. Ein Eisenbahnzug mit Passagieren und Besendungen aus Messina ist in Catania eingetroffen. Gütereisen, welche das Hotel Catania gerichtet sei und das das Personal und 90 Wägen des Zugs umgeladen seien. Auch das Material, die Wägen, das Holzmaterial und die Kisten seien zerstört. Der Schaden, den das Meer angerichtet hat, soll noch bedeutender sein. Eine ungeheure Woge ging über Messina hinweg. Von hier gehen Truppen, Kerze und Hülfsmittel ab.

20. Dezember. (S. Z.) Das vor August vor Anker liegende russische Geschwader sowie das englische Geschwader, das von Syrakus liegt, sind zur Hilfeleistung nach Messina abgegangen.

20. Dezember. (S. Z.) Die ständige Schiedsdeputation hat gestern im Gegenstoß zu früheren Plänen die Errichtung einer höheren Medizinschule, einer Kadetten- und Medizinen-Fachschule und einer Volkshochschule beschlossen. Da hierzu Beihilfe von mehreren Landesgouverneuren der kaiserlichen Regierung entspricht, so ist eine Bemittelung lo zu erwarten.

20. Dezember. (S. Z.) Die Ministerial-Jürgen sind in Rom endlich am Eintraben ihren Platz mit dem Spaten. — In Bayernburg schloß der 17-jährige Ritter von Goltz seinen mittigen 25-jährigen Bruder.

20. Dezember. (S. Z.) Der Breslauer Magistrate legt im Entwurf vor, die Gemeindefinanzverwaltung auf 168 Personen, gegen 146, die Gemeindefinanz auf 190 Personen, gegen 171, die Gemeindefinanz auf 3,6 pro Mille gegen 3,2 im Vorjahr fest. — Kommerzienrat Adolf Götzel, der Begründer der jetzigen Vorwärts-Zemmelbrotfabrik normale 81. Götzel 81-jährig ist im Alter von 73 Jahren in Breslau gestorben.

20. Dezember. (S. Z.) Die Verhandlungen des Kriegsministeriums bezüglich den Angriff von feindlicher Seite auf eine stützende Wehrmachtspatrouille auf dem bismarckischen Dünaberg. Der offizielle Bericht gibt nur an, daß der Angriff nicht von feindlichen Grenztruppen, sondern von feindlichen Bauern ausging, von denen zwei erschossen wurden. Von unrichtiger Seite wird der Bundesrat dem Umstand zugegeben, daß die feindliche Regierung an die verübte Grenzüberletzung etwa 100 000 Marksgewichte und wäsende Bezeugungen verteilt hat, wodurch anstehende Zustände erzeugt wurden. Es wird vorgezogen, die sicherungsgewandte Regierung solle von Seiten der Bundesrat die Entschädigung der Grenzüberletzung verlangen.

20. Dezember. (S. Z.) Während des gestrigen kalten Schneesturms im englischen Kanal stieg der französische Schoner „Wesley“ und „Haut“ mit einem großen deutschen Dampfer zusammen. Der Schoner wurde so stark beschädigt, daß er von dem Dampfer in Lan genommen werden mußte. — Bei Stenocante hat infolge eines Zusammenstoßes mit der Baite „Berna“ der britische Dampfer „Abouca“. Son der gesamten Mannschaft wurde nur der Kapitän gerettet.

20. Dezember. (S. Z.) Aus London wird gemeldet: Am 22. Dezember-Infanterie-Regiment haben sich in der letzten Zeit die Bezeugungen gegen die Mannespflicht in jedem Maße vermehrt, daß der Oberst unter Zustimmung des Disziplinar-Komitees beschloß, daß er den besonders unzufriedensten Mannschaften eine Strafpompagne zu bilden.

Vorantastisches Wetter am 30. Dezember. Fortdauer des teilweise aufkührenden strengen Frostwitters ohne wesentlichen Wechsel. Leichterere Wetter-Änderung für den 30. Dezember. Zeitweilige Schnee, strenger Frost.

**Bankhaus Paul Schausseil & Co.**  
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg  
in- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons  
Konto-Korrent-Scheck und Wechsel-Vorkehr.  
Verzinsung von Goldanlagen etc. etc.

**Kursbericht der Halleschen Bank vom 29. Dezember**

Stadtkasse etc.	Dinende für Preis	Quas-tertia	Quar-tertia	Kurs-Notiz
Hall. conv. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1883	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1884	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1885	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1887	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1888	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1889	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1890	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1891	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1892	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1893	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1894	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1895	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1896	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1897	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1898	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1899	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1900	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1901	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1902	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1903	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1904	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1905	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1906	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1907	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1908	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1909	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1910	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1911	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1912	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1913	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1914	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1915	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1916	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1917	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1918	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1919	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1920	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1921	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1922	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1923	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1924	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1925	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1926	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1927	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1928	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1929	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1930	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1931	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1932	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1933	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1934	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1935	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1936	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1937	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1938	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1939	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1940	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1941	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1942	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1943	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1944	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1945	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1946	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1947	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1948	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1949	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1950	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1951	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1952	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1953	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1954	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1955	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1956	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1957	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1958	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1959	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1960	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1961	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1962	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1963	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1964	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1965	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1966	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1967	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1968	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1969	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1970	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1971	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1972	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1973	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1974	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1975	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1976	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1977	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1978	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1979	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1980	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1981	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1982	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1983	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1984	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1985	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1986	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1987	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1988	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1989	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1990	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1991	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1992	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1993	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1994	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1995	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1996	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1997	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1998	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 1999	—	—	—	115,00
do. 3 proz. Stadt-Anl. v. 2000	—	—	—	115,00

Während der 12 Nächte ist man einem alten Welterdenen gemäß und Wägend einen St in die Zukunft tun können. Dieser normale Schicksal in ständigen Streit sehr beliebt, ist durch die Gütigkeit und Ehrlichkeit, sowie die zu ermittelten Streitigkeiten leicht zu ermöglichen und Wägend, die die bekannte Firma G. S. Ritter, Leipzigstraße 90, darin bietet, sind seitlich Geschäften sehr willkommen sein.

**Halle-Bitterfelder Eisenbahn.**

(Gültig vom 1. Oktober 1908 bis 31. März 1909.)

W. 44 B. (Eisen), 649 S.	W. 50 B. (Eisen), 649 S.	W. 5
--------------------------	--------------------------	------

# Für Silvester u. Neujahr.

## Postkarten

10 Stück 30 20 10 Pf.  
Nur allernueste Defins.

## Neujahrskarten

10 elegante Gratulationskarten 20 15 10 Pf.  
Credite Auswahl in allen Preislagen.

## Witzkarten

20 Stück 10 Pf.  
Jede Karte ein Salager.

## Glaswaren.

Punschgläser	15 12	8 Pf.	Weingläser, Waifflöte	20	14 Pf.
Wassergläser	8 6	4 Pf.	Teebecher mit Rand	15	8 Pf.
Likörgläser	10 7	5 Pf.	Römer, auf grünem Fuß	25	18 Pf.
Glasteller	8 6	4 Pf.	Glasbowlen von		95 Pf.
Sektbecher	25 15	7 Pf.	Glasbowlen mit 12 Gläsern		8 <sup>25</sup> Pf.
Zitronenpressen		8 Pf.	Glasstiefel	1.25	38 Pf.

## Scherzartikel.

Pralines mit Scherzeinlagen	8 Pf.	Kaalthenzen Neuhelt	10 Pf.
Walnüsse mit Scherzeinlagen	8 Pf.	Neujahrsspitzen samt	5 Pf.
Knackmandeln m. Scherzeinl.	8 Pf.	Drollige Piccolos	10 Pf.
Haselnüsse mit Scherzeinlagen	8 Pf.	Fahrcheinbette	10 Pf.
Gem. Konfekte m. Scherzeinl.	10 Pf.	Schneeflockenfall	10 Pf.

## Scherz-Attrappen

in enormer Auswahl. 8 Pf.   
Reizheiten dieser Saison von 8 Pf.

## Konserven.

Schnittbohnen 1 <sup>1/2</sup> Pfd.-Dose	26 Pf.	Oelsardinen Dose	45 26 Pf.
Junge Erbsen 2 Pfd.-Dose	32 Pf.	Delikatessheringe Dose	45 Pf.
Junge Wachsbohnen 2 Pfd.-Dose	32 Pf.	Bismarckheringe Dose	45 Pf.
Kohlrabi 2 Pfd.-Dose	29 Pf.	Krabben Dose	28 Pf.
Pfifferlinge 2 Pfd.-Dose	60 Pf.	Aal in Gelee Dose	48 Pf.
Pflaumen 2 Pfd.-Dose	38 Pf.	Bratbieringe Dose	55 Pf.
Mirabellen 2 Pfd.-Dose	65 Pf.	Gem. Früchte 2 Pfd.-Dose	85 Pf.
Stachelbeeren 2 Pfd.-Dose	55 Pf.	Reinoclauden 2 Pfd.-Dose	65 Pf.

## Konfitüren.

Haushaltungschokolade gar. rein Pfd.	65 Pf.
Blackschokolade gar. rein Pfd.	60 Pf.
Pralines gar. rein 1/2 Pfd.	17 Pf.
Bonbons gemischte 1/4 Pfd.	7 Pf.
Waffelbruch 1/4 Pfd.	17 Pf.

## Weine u. Punsch-Extrakte.

Alkoholf. Punsch Tafelge	48 Pf.	Medoc Tafelge	75 Pf.
Burgunder-Punsch-Extr. Tafelge	95 Pf.	St. Estephe Tafelge	95 Pf.
Kaiser-Punsch-Extrakt Tafelge	1 <sup>20</sup> Pf.	Herrenberger Rot Tafelge	98 Pf.
Arak-Punsch-Extrakt Tafelge	1 <sup>45</sup> Pf.	Johannisbeerwein Tafelge	58 Pf.
Rum-Punsch-Extrakt Tafelge	1 <sup>45</sup> Pf.	Stachelbeerwein Tafelge	58 Pf.
Samos Tafelge	80 Pf.	Himbeersirup Tafelge	48 Pf.

## Scherzartikel.

Zauberyinder Stück	10 Pf.	Kraterschlangen Karton	50 Pf.
Konfetti-Mittraillensen St.	15 Pf.	Vexierbölzer Schachtel	5 Pf.
Springende Bierteller Stück	10 Pf.	Blitzgeld Couvert	45 Pf.
Kleienkarten Stück	5 Pf.	Zukunftskrieg Couvert	8 Pf.
Klebende Bierteller Stück	10 Pf.		

## Indischer Tee.

Bekannte vorzügliche Qualitäten. Tafel 40 25 20 15 15 Pf.

## Lebensmittel.

Paddingpulver 10 Pfd.	38 Pf.	Neue Feigen Pfd.	25 Pf.
Paddingpulver Dr. Dettler Pfd.	7 Pf.	Neue Maronen Pfd.	25 Pf.
Margarine Pfd. 68 58	43 Pf.	Kokosnüsse Stück	22 Pf.
Kokosfett Pfd.	44 Pf.	Neue Zitronen 10 Stück	15 Pf.
Neue Walnüsse Pfd.	20 Pf.	Tafel-Äpfel Pfd. 18 15	7 Pf.
Graupen Pfd.	12 Pf.	Kümmel Pfd.	40 Pf.
Façonmandeln Pfd.	30 Pf.	Gem. Pfeffer 1/2 Pfd.	50 Pf.
Paniermehl Pfd.	28 Pf.	Lotheerlaub Pfd.	25 Pf.

Frisch geräucherter Lachs 85 Pf.

Kakao, garantiert rein 78 Pf.

Frisch gebrannter Kaffee Pfd. 42 Pf.

**Apfelsinen**

10 Stück 85 25 15 Pf.

# M.BÄR

**Ananas**

frische eingetroffen 98 Pf.

Grosse Ulrichstr. 54.

## Haus- u. Küchengeräte

email. Eimer u. Waschgerätheten, email. Kochtöpfe, runde und ovale Wannen, Kohlenplättchen, Holzplättchen, Reibmaschinen, Haushaltungswagen, Kaffeemühlen, Kaffeebüchsen, Küchenlampen, Messer u. Gabeln, Löffel etc. etc., welche zurückgesetzt sind, werden billigst verkauft.

Detail-Verkauf **Wilh. Heckert.** Stadt-Geschäft Am Güterbahnhof 5 (Eingang Torweg).

## G. Pauly, Kohlenhandlung,

Halle a. S. Thüringerstr. 16, Fernruf 2058.  
Prima **Bräunkohlen-Briketts**  
von 58 Pfg. pro Zentner ab Lagerplatz,  
" 65 " " " frei Koller  
an, bis zu den besten Qualitäten.

**Weingläser Groggläser Bowlen etc. etc.**

empfehlen in größter Anzahl **Burghardt & Becher,** Verdingstraße 10.

## Herings-Ölorte

34 empfindl. Selteneringe Stück 5 6 8 und 10 Pf., nur mit d. Örlinge Stück 10 Pf.

**A. Trautwein,** Große Ulrichstraße 31.   
Präsident des Saalkreis-Sparvereins.

Perfekte Schneidern empfiehlt sich **Schulze, 37, Hof L.**

Zum Silvester-Abend empfiehlt in fe. Qualität, frisch und wohlgeschmeckt: **Pfannkuchen u. Brezeln, Spritzkuchen, Schneebälle, Nibergbäud u. dgl. m.**

**Johannes David, Konditorei und Café, Geißstr. 1.**

Klavier u. Geige v. 1. Januar ab noch frei. Ein etc. im Sparrens in Korbelle Preise zu geben. **Zincken, 71 bei Colowista.**   
Wohne immer noch **Wittstraße 7, L. am Damply 6. Gleichgerm. Wette**   
Regu Holmann.